

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Donnerstag, den 10.12.2009;
Sitzungsraum der Gemeinde Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gallandt, Nico

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Kirk, Karsten

Prüß, Georg

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

Verwaltung

Juhl, Ingmar

Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2) Niederschrift vom 12.11.2009
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Berichte aus den Ausschüssen
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2009
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2010
- 8) Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren in der Gemeinde Güster
- 9) Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Güster
- 10) Sperrung des Diebsradenweges
- 11) Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung:

- 12) Grundstücksangelegenheiten

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

- 2) Niederschrift vom 12.11.2009

In der Niederschrift vom 12.11.09 werden folgenden Änderungen vorgenommen:

TOP 4 Berichte der Ausschüsse:

Kulturausschuss:

Herr Kirk berichtet, dass die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt laufen.

TOP 11 Gründung eines Bürgervereins zum Erhalt der Alten Schule:

Die Gemeindevertretung gibt Ihr Einvernehmen zum Bürgerverein.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Herr Burmester berichtet, dass der Weihnachtsmarkt erfolgreich statt fand. Sehr erfreut war er darüber, dass viele „Güsteraner“ Stände vertreten waren.

Für den Kindergarten wurden durch Stände ca. 400,00 € eingenommen.

Weiterhin weißt er auf den Veranstaltungskalender 2010 hin, der auch im Internet einzusehen ist.

Zuletzt erklärt er, dass die Steuererhöhungen, die die Gemeinde vorgenommen hat, notwendig waren, da es große Fehlbeträge gibt.

- 4) Einwohnerfragestunde

Es wurde die Frage gestellt, warum das Klageverfahren im Fall des Baus einer Schweinemastanlage in Güster nicht weiterverfolgt wurde.

Herr Burmester erklärte, dass ihm vom Anwalt der Gemeinde Güster davon abgeraten wurde, da es keinen Erfolg gehabt hätte und nur mit weiteren Kosten verbunden wäre.

- 5) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Finanzausschuss:

Herr Kagrath berichtet aus dem Finanzausschuss:

Die letzte Sitzung fand am 24.11.09 statt. In ihr wurden der Nachtragshaushaltsplan 2009 und der Haushaltsplan 2010 besprochen. Herr Benthien trug in der Sitzung vor, dass der Haushalt 2010 ein Defizit von 81.400,00 € aufweist. Um die Einnahmesituation zu verbessern und mögliche Kosten einzusparen wurden weitergehend die folgenden Themen besprochen:

- Veräußerung von gemeindeeigenen Flächen und Gebäuden
- Nutzungskonzept Alte Schule
- Straßenbeleuchtung der Gemeinde
- Hebesätze 2010

Planungsausschuss:

Herrn Gallandt wird das Wort erteilt. Er berichtet, dass das Klärwerk sehr gut läuft und eine Maschine, die einen Schaden aufweist, ersetzt werden soll.

Des Weiteren teilt er mit, dass aufgrund der Begehung der Wohngebäude ein nicht mehr genutzter Schornstein abgetragen werden soll.

Am Schädlingsbefall wird gearbeitet.

Weiterhin sollen Anfang 2010 Instandhaltungsmaßnahmen der Gemeindestraßen begonnen werden.

Das Holz und die Bäume, die bei den Bau und Pflegemaßnahmen gefällt werden, sollen durch eine Auktion versteigert werden.

Zuletzt berichtet er, dass die Oberflächenentwässerung in der Seestraße nicht funktioniert und dort auf jeden Fall Handlungsbedarf besteht.

6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2009

Beratung:

Herr Kagrath erläutert anhand der verteilten Vorlage die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den –plan 2009. Einzelne Punkte, bei denen sich Änderungen ergeben werden genauer erklärt. Anschließend verließt Herr Kagrath die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2009 in vorliegender Form.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2010

Beratung:

Herr Burmester erklärt einleitend, dass der Haushalt einen Fehlbetrag ausweist, weshalb die Gemeinde gezwungen wird Maßnahmen zu ergreifen, die Einnahmesituation der Gemeinde zu verbessern. Eine Maßnahme muss die Erhöhung der Hebesätze sein. Hierzu erteilt Herr Burmester Herrn Juhl von der Verwaltung das Wort.

Dieser macht anhand einer Präsentation deutlich, wie hoch die finanzielle Mehrbelastung der Bürger und Gewerbetreibenden durch die Hebesatzerhöhungen sein wird. Herr Gallandt erläutert weitergehend worin die Ursachen für die finanziellen Engpässe der Gemeinden liegen.

Anschließend erläutert Herr Kagrath zusammenfassend den Haushalt für das Jahr 2010 anhand des Gesamtplanes und verliest die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die Haushaltssatzung und –plan 2010 in vorliegender Form.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren in der Gemeinde Güter

Beratung:

Herr Burmester berichtet, dass die Gemeinden derzeit angehalten sind, ihre Wasser- und Abwassersatzungen neu zu fassen, da viele der alten Satzungen nicht mehr rechtssicher sind. Es ist teilweise nötig, die „alten“ Satzungen völlig neu aufzuarbeiten. Auch müssen die Wasser- /Abwassergebühren in der Gemeinde neu kalkuliert werden.

Es liegt ein Angebot der Firma Treukom vor, welches eine Anlagenersterfassung und eine Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung und eine Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung anbietet. Die Gemeindevertretung diskutiert über dieses Angebot. Fragen werden von Herrn Burmester beantwortet.

Dann ergeht der folgende Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, das vorliegende Angebot der Firma Treukom zur Anlagenersterfassung und zur Kalkulation von Wasser- und Abwassergebühren anzunehmen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9) Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Güter

Beratung:

Herr Burmester berichtet, dass der Finanzausschuss den Vorschlag gemacht hat, die Leuchtzeiten der Straßenbeleuchtung zu ändern, um Energiekosten zu sparen. Derzeit leuchten die Lampen die ganze Nacht. Nach dem Vorschlag sollen die Lampen zwischen 0:00 und 4:00 Uhr abgeschaltet werden.

GV Töpfer macht in diesem Zuge den Vorschlag, darüber nachzudenken, die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED Lampen umzurüsten.
Es findet eine Diskussion mit dem Ergebnis statt, dass man sich auf einer der nächsten Sitzungen noch einmal genauer hiermit beschäftigen wird. An die Verwaltung wird der Auftrag erteilt, die Energieverbräuche der einzelnen Bereiche in der Gemeinde und der Straßen aufzulisten.
Über den Vorschlag des Finanzausschusses wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Guster beschließt, dem Vorschlag des Finanzausschusses zu folgen und die Straßenbeleuchtung in der Zeit von 0:00 Uhr bis 4:00 Uhr abzuschalten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Sperrung des Diebsradenweges

Beratung:

Herr Bürgermeister leitet ein, dass ein Antrag vorliegt, den Diebsradenweg mittels einer Schranke zu sperren. Um den Anwohnern den Zugang zu sichern, würden diese mit Schlüsseln ausgestattet werden.

Herrn Wegner als Anlieger wird das Wort erteilt. Dieser berichtet, dass es zuerst zu Müllablagerungen, mittlerweile allerdings auch zu Diebstählen kam. Um der Öffentlichkeit und den Nichtanwohnern den Zugang zu erschweren soll deshalb eine Schranke installiert werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert über dieses Thema, Vor- und Nachteile werden erörtert und beraten.

Herr Bürgermeister macht abschließend den Vorschlag darüber abzustimmen, den Diebsradenweg nicht zu sperren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Guster beschließt, den Diebsradenweg nicht mittels einer Schranke zu sperren.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Verschiedenes

Beratung:

Herr Bürgermeister verliest einen Antrag der Kyffhäuser Kameradschaft. Es wird beantragt die Anschaffung einer neuen Kameradschaftsfahne im Wert von 2.200,00 € mit 20% zu bezuschussen.

Dieser Antrag wird in der Gemeindevertretung besprochen. Mehrheitlich spricht man sich dafür aus, den Zuschuss nicht zu gewähren

Herr Burmester trägt vor, dass derzeit die Versicherungen der Gemeinde überprüft werden um möglicherweise Sparmöglichkeiten aufzudecken. Ein großer Kostenfaktor ist die Maschinenbruchversicherung der Kläranlage mit über 6.000,00 €. Nach Rücksprache mit Herrn Höppner von der Firma Treukom und dem Betreiber der Kläranlage kam man zu dem Ergebnis, dass die Versicherung ganz gekündigt werden könne. Eine andere Möglichkeit wäre, die Selbstbehalte im Schadenfall zu erhöhen um den jährlichen Beitrag zu senken.

Die Gemeindevertretung diskutiert dies und kommt zu dem Ergebnis, die Versicherung nicht zu kündigen, die Selbstbehalte aber zu erhöhen um dadurch die Beiträge zu senken.

Frau Lau berichtet, dass sich der Jugendraum in einem schlimmen Zustand befindet. Es befindet sich Alkohol im Kühlschrank und vor der Tür liegen Zigarettenkippen. Herr Kirk bestätigt dies und erklärt, dass man sich darüber schon Gedanken gemacht hat. Man hält es für das Beste, wenn man den Raum vorerst über die Feiertage schließt und sich dann Gedanken über ein neues Konzept macht. Die Gemeindevertretung berät hierüber und beschließt den Jugendraum vorerst zu schließen.

Herr Gesche stellt die Frage, inwieweit man auf dem Gelände der Kläranlage Gewerbe ansiedeln kann. Welche Voraussetzung müssen geschaffen werden, was muss in die Wege geleitet werden und ist dies überhaupt möglich. Die Verwaltung wird beauftragt sich diesen Fragen anzunehmen.

Nicht öffentlicher Teil

12) Grundstücksangelegenheiten

Beratung:

Das Grundstück Am Prüßsee 26 wurde gedrittelt. Nun möchten die Grundstückseigentümer, dass die neu entstandenen Grundstücke ebenfalls an das Wasser- und Abwassernetz angeschlossen werden. Die Erweiterung der Hauptleitungen würden Kosten von ca. 30.000,00 – 40.000,00 € und jeder Hausanschluss weitere 4.500,00 - 5.000,00 € verursachen. Es soll geprüft werden wer für die Kosten aufkommen muss und in wie weit die Gemeinde verpflichtet ist, die Anschlüsse bereit zu stellen.

Abschließend gibt Herr Burmester zur Kenntnis, dass einer Bauvoranfrage zugestimmt wurde.

.....
Wilhelm Burmester

Vorsitzender

Schriftführung